

7.
Herr Jesu / ach erleuchte mich
Mit deinem Gnaden-Lichte/
Damit ich wandle würdiglich
Vor deinem Angesichte:
Bis ich vor dir nach dieser Zeit
Im Reiche deiner Herrlichkeit /
Als wie die Sonne / leuchte.

Am I. Sonntage nach der Offenbarung Christi.

Herr / hilf deinem Volcke / und segne dein Erbe / und weyde sie / und erhöhe sie ewiglich! Amen.

* * *
Mein Kind / vergiß meines Gesetzes nicht / und dein Herz behalte meine Gebothe. Denn sie werden dir langes Leben / und gute Jahre / und Friede bringen. Gnade und Treue werden dich nicht lassen. Hänge sie an deinen Hals / und schreibe sie in die Tafel deines Herzens. So wirst du Gunst und Klugheit finden / die Gott und Menschen gefällt. Es ist so gar lange nicht / andächtige und Gott-geheiligte Zuhörer / daß Sirach uns alle mit einander / Junge und Alte / zu sich in die Schule ruffte. Es war am dritten Sonntage des Advents / und da gab er uns Gelegenheit / eine Schule der Gott-seeligkeit zu besuchen. Iho aber läset sich ein höherer Lehrmeister hören / der König Salomo / der zwar auch uns alle insgemein / jedoch die Jugend insonderheit / anredet: Mein Kind / vergiß meines Gesetzes nicht / und dein Herz behalte meine Gebothe. Denn sie werden dir langes Leben / und gute Jahre / und Friede bringen. Gnade und Treue werden dich nicht lassen. Hänge sie an deinen Hals / und schreibe sie in die Tafel deines Herzens. So wirst du Gunst und Klugheit finden / die Gott und Menschen gefällt. Prov. III. 1. Mein Gott! wie viel muß an guter Erziehung der Kinder gelegen seyn / da auch eine Königliche Majestät es nicht vor verkleinerlich achtet / Schule vor sie zu halten / und ihnen mit heylsamer Unterweisung an die Hand zu gehen? Ach freylich / rechte Kinder-Zucht ist der Pflanz-Garten / aus welchem alle Stände mit fruchtbaren Bäumen besetzt werden. Sie ist die Werkstadt / wo man tüchtige